



2009

CHRONIKFÜHRUNG : Gerlinde und Herbert GUTAUER, Hürm 22.



Werte Gemeindebürger!

Das Jahr 2008 ist Geschichte, mit vielen Höhen, aber auch mit einigen Schwierigkeiten.

Nun hat aber ein neues Jahr begonnen, ein neues Jahr, in das wir alle zusammen mit viel Schwung gestartet sind.

Auch wir in der Gemeinde haben wieder viel vor in diesem Jahr 2009.

Wir wollen für Sie, für unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sowie für die Jugend mit vollem Elan arbeiten, gemeinsam mit Ihnen unsere Gemeinde weiter zu dem machen, was sie ist: lebenswert.

Natürlich haben wir für die nächsten Jahre einiges auf dem Programm:

die Sanierung der Hauptschule hat jedoch aus baulicher als auch aus finanzieller Sicht Priorität gegenüber allen anderen Tätigkeiten in unserer Gemeinde. Es gibt keine bessere Investition für die Zukunft als für die Bildung unserer Kinder zu sorgen. Denn die Schule ist wohl die wichtigste Station, die Kinder und Jugendliche in ihrem noch jungen Leben durchlaufen. Genau deshalb haben wir im Gemeinderat beschlossen, eine Sanierung unserer Hauptschule durchzuführen. Alles spricht dafür, dass Schüler, Lehrer und die anderen Bediensteten sich in der neuen Schule wohl fühlen sollen.

Für die ältere Generation wird im Jahr 2009 gemeinsam mit dem Bauträger „Heimat Österreich“ das Vorhaben „Betreutes Wohnen“ in Angriff genommen. Weiters soll die Asphaltierung der Schönholdsiedlung durchgeführt werden.

Ein besonderes Anliegen ist es uns, dass sich alle Generationen in unserer Gemeinde wohl fühlen.

Euer Bürgermeister

Anton Fischer

Aus der Gemeinderatssitzung vom 17.2.2009:

Rechnungsabschluss 2008

Der Rechnungsabschluss stellt die Ergebnisse des Finanzhaushaltes im abgelaufenen Jahr dar. Er wurde entsprechend den Bestimmungen der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung erstellt.

Der Rechnungsabschluss 2008 ist in der Zeit von 2. bis 16. Februar 2009 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Es wurden keine schriftlichen Einwendungen eingebracht. Bgm. Fischer konnte dem Gemeinderat einen äußerst positiven Rechnungsabschluss 2008 vorlegen.

Der ordentliche Haushalt mit Einnahmen von € 2.230.530,22 konnte mit dem erfreulichen Überschuss von € 698.845,18 erstellt werden. Bei den außerordentlichen Vorhaben wurden Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 1.720.006,34 verbucht.

Bei den ausschließlichen Gemeindeabgaben (Grundsteuer, Kommunalsteuer, Lustbarkeits- und Hundeabgabe, Gebrauchsabgabe, Verwaltungsabgabe, Kommissionsgebühr, Aufschließungsbeiträge) wurden die budgetären Ansätze mit geringen Abweichungen eingehalten. Die Ertragsanteile und Finanzzuweisungen des Bundes waren vorsichtig budgetiert worden und sind etwas höher ausgefallen.

Der Darlehensstand am Jahresende 2008 betrug € 5.372.236,48 nach € 4.797.467,40 Ende 2007.

Zugang: € 903.631,83, Tilgung € 328.862,75,

Zinsendienst € 232.256,78, Ersätze € 331.307,33.

Die MG-Hürm hat mit Jahresende insgesamt 10 Haftungen mit einem Gesamtbbligo von € 993.486,90 übernommen. Die Darlehensnehmer sind Abwassergenossenschaften, das Betriebsgebiet, der Abwasserverband Pielachtal und die FF-Hürm.

Dienstpostenplan 2008:

3 Mitarbeiter Sekretariat (1 x 40 und 2 x 28 Stunden)

3 Mitarbeiter Bauhof (2 x 40 und 1 x 20 Stunden)

1 Schulwart (40 Stunden)

5 Kindergartenhelferinnen (3 x 20 Stunden, 1 x 30 Stunden, eine geringfügige Beschäftigung)

1 geringfügige Beschäftigung für die Gemeindezeitung

Der Personalaufwand betrug im Jahr 2008 € 346.570,60, die Kosten für den Gemeinderat inklusive der Bürgermeisterpensionen € 72.004,--.

Speziell in den Bereichen Soziales und Bildung (Sanierung der HS) kommen neue Aufgaben auf uns zu, die sehr teuer sein werden.

Daher sind wir bemüht, weiterhin sparsam zu wirtschaften.

Stand Frühjahr 2009:

Kanalprojekte in der Marktgemeinde Hürm

Haag:

Die Anlage funktioniert sehr gut, im Frühjahr sind noch einige kleinere Arbeiten um die Kläranlage notwendig.

Hösing:

In diesem Jahr müssen nur noch die Strassen in Hainberg und Hösing nach den Kanalarbeiten wieder hergestellt werden.

Löbersdorf

Die Bauarbeiten werden im April begonnen und sollen etwa 9 Wochen dauern. Fa. Schweighofer aus St.Georgen / Leys war Bestbieter und wird das Projekt durchführen.

Pöttendorf:

Es sind nur mehr die Asphaltierungsarbeiten notwendig.

Oberradl:

Es sind nur mehr Rekultivierungsarbeiten rund um die Kläranlage notwendig.

Scharagraben:

Im Frühjahr wird das Klärwärterhaus errichtet und die Hausanschlüsse werden hergestellt. Mit der Inbetriebnahme wird im April oder Mai gerechnet.

Seeben:

Der fertige Kanal wird im März der

notwendigen Überprüfung vor einer Inbetriebnahme unterzogen, die Ende März erfolgen wird.

Offene Arbeiten sind nur mehr die Elektrifizierung, das Vererdungsbecken und die Hausanschlüsse.

Untersiegenderdorf:

Die einzige ausständige Arbeit ist die Asphaltierung im Bereich der Kläranlage, dies soll im Frühjahr durchgeführt werden.

Thurnhofen:

In diesem Projekt sind lediglich Begrünungsarbeiten notwendig.

April 2009:



Die aus neun Landwirtschaftsbetrieben bestehende Beitragsgemeinschaft Pöttendorf bei Hürm verbessert ihr Güterwegenetz. Es ist das erste Leaderprojekt in der Marktgemeinde Hürm. 150.000 Euro werden investiert. Das Projekt wird zur Hälfte als EU-Projekt gefördert, je ein Viertel tragen die Marktgemeinde und die Betriebe bei. Beim Spatenstich (v.l.): Franz Haag, Wolfgang Gleis, Elfriede und Manfred Sulzer, Othmar Stupka, Leopold Lechner, Baggerfahrer Andreas Hahn, Martin Gastecker, Gemeinderat Johannes Zuser, Josef Gastecker, die Gemeinderäte Gerhard Thir und Günter Zeilinger, Obfrau der Wegegemeinschaft Renate Artinger, Helwig Schuster, Bürgermeister Anton Fischer, Gertraud Gastecker, Katharina Artinger, Karl Artinger mit Sohn Jakob und Edeltraud Stupka.

FOTO: HOLLAUS

Mai 2009: SPATENSTICH

Mit einigen Wochen Verspätung hat der Umbau und die Sanierung der Hürmer Hauptschule begonnen.

Das Projekt wird rund 2 Mill. Euro kosten und wird 2 Jahre in Anspruch nehmen.

Erneuert werden Sanitäranlagen, Fenster, Böden, Klassenzimmer und das Stiegenhaus.



Beim Spatenstich für den Hauptschul-Umbau in Hürm (v.l.): Baumeister Franz Weidenhöfer, Franz und Stefan Kerndler von Firma Sandlerbau, Architekt Dietmar Haberl, Landtagsabgeordneter Gerhard Karner, Vizebürgermeister Franz Thier, Bürgermeister Anton Fischer, Volksschuldirektorin Eva Wojta und Hauptschuldirektor Wolfgang Haydn.

FOTO: HOLLAUS

Juni 2009: DIENSTJUBILÄUM der Amtsleiterin Frau ELISABETH WALLNER:



HÜRM. Amtsleiterin Elisabeth Wallner begeht das 30-jährige Dienstjubiläum im Dienst der Marktgemeinde Hürm. Frau Wallner hatte bisher unter vier Bürgermeistern die Arbeit verrichtet. Bürgermeister Anton Fischer dankte im Namen des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates für die erfolgreiche Arbeit und für die gute Zusammenarbeit.

FOTO: HOLLAUS

Ergebnis EU-Wahl Gemeinde HÜRM

7. Juni 2009

WSP	Wahl- berechtigt	abgeg. Stimm.	Wahl- bet. in %	un- gültig	%	gültig	%	SPÖ	%	ÖVP	%	MARTIN	%	GRÜNE	%	FPÖ	%	KPÖ	%	JuLis	%	BZÖ	%
I	746	402	53,89	13	3,23	389	96,77	36	9,25	236	60,67	49	12,60	22	5,66	37	9,51	1	0,26	1	2,78	7	2,97
II	391	232	59,34	10	4,31	222	95,69	10	4,50	133	59,91	34	15,32	7	3,15	29	13,06	1	0,45	3	1,35	5	2,25
III	235	138	58,72	3	2,17	135	97,83	17	12,59	92	68,15	18	13,33	1	0,74	7	5,19	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Ges.	1372	772	56,27	26	3,37	746	96,63	63	8,45	461	61,80	101	13,54	30	4,02	73	9,79	2	0,27	4	0,54	12	1,61

13. Juni 2004

WSP	Wahl- berechtigt	abgeg. Stimm.	Wahl- bet. in %	un- gültig	%	gültig	%	SPÖ	%	ÖVP	%	FPÖ	%	GRÜNE	%	LINKE	%	MARTIN	%
I	689	391	56,75	10	2,56	381	97,44	49	12,86	235	61,68	20	5,25	38	9,97	1	0,26	38	9,97
II	370	210	56,76	7	3,33	203	96,67	20	9,85	149	73,40	9	4,43	4	1,97	0	0,00	21	10,34
III	221	146	66,06	4	2,74	142	97,26	15	10,56	102	71,83	3	2,11	3	2,11	0	0,00	19	13,38
Ges.	1280	747	58,36	21	2,81	726	97,19	84	11,57	486	66,94	32	4,41	45	6,20	1	0,14	78	10,74

LOGO für die MARKTGEMEINDE HÜRM:

Im August 2008 wurde im Marketingausschuss beschlossen, gemeinsam mit der Hauptschule im Rahmen eines Zeichenwettbewerbes ein Leitbild für die Marktgemeinde Hürm zu erarbeiten.

3 ausgewählte Entwürfe wurden von der Grafikerin Frau Julia Wieder ausgearbeitet.

Welches Gemeinde-Logo wird gewinnen?

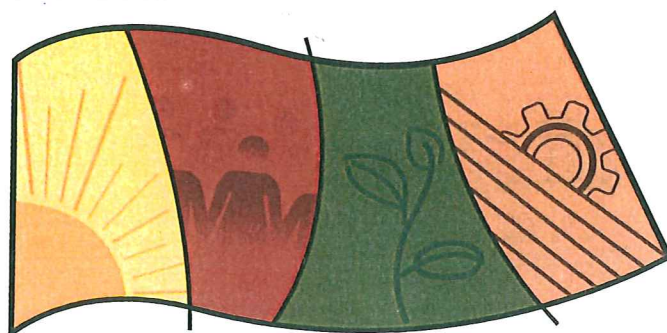


Die Gemeinde Hürm hat gemeinsam mit Schülern der Hauptschule nach einem Logo gesucht. 60 Entwürfe sind eingelangt. Die vier Motive kamen in die engere Auswahl. Aus den Entwürfen wurden vier Logos entworfen. Zwei davon wurden vom Hürmer Gemeinderat ausgewählt. Beide Logos werden beim Hürmer Kirtag im August der Bevölkerung präsentiert. Dabei hat jeder Bürger die Möglichkeit seinen Favoriten zu wählen. Im Bild: Die vier Gewinner Bettina Gaschl (vorne v.l.), Christina Schober, Simon Stupka und Elisabeth Gebhart, Fachlehrer Karl Amon; Bürgermeister Anton Fischer (hinten v.l.), ÖAAB-Obmann Thomas Obruca, Gemeinderätin Maria Chmelik, Grafikerin Julia Wieder, Hauptschul-Direktor Wolfgang Haydn und Gemeinderätin Waltraud Haydn.

FOTO: HOLLAU

Die Bevölkerung von Hürm stimmte am Kirtagssonntag ab, welches Logo von nun an (zusätzlich zum Marktwappen) die MG Hürm präsentieren soll.

Das Wellenlogo siegte:



Hürm Zukunft mit Herkunft

Von 240 abgegebenen Stimmen erhielt das Wellenlogo 234 Stimmen.

Die Bedeutung der Symbole:

Sonne:	Offenheit, Fröhlichkeit
Menschen:	Gemeinschaft, Zusammenhalt
Natur:	Umweltbewusstsein, Nachhaltigkeit und Weitblick
Schaffen:	Bodenständigkeit und Arbeit war und ist die Basis für einen gemeinsamen Erfolg

Die Form:

Hürm ist in einer stetigen Vorwärtsbewegung, die kompakte Form geht dabei aber nicht verloren. Dies soll Zusammenhalt und Gemeinschaft verstärkt symbolisieren.

Ab Oktober 2009 wird die MG Hürm mit dem neuen Logo nach außen auftreten.



Präsentieren das neue Logo der Marktgemeinde Hürm: ÖAAB-Obmann Thomas Obruca, Gemeinderätin Waltraud Haydn und Vizebürgermeister Franz Thier.

FOTO: GLEISS

August 2009: WANDERPOKAL



Der Wanderpokal ging heuer von Texingtal an die Gemeinde Hürm. Bei der Übergabe: (v.l.) Bürgermeister Herbert Butzenlechner, Anton Fuchsbauer, Günter Zeilinger, Bürgermeister Anton Fischer, Organisator Günter Riedler und Hannes Zuser. FOTO: ZVG

Mit dem 1. Platz beim Asphaltstockschießen erhielt die MG Hürm im Rahmen der Veranstaltung der „Region Hoch6“ den begehrten Wanderpokal, den die Fa. Thennemayer im vorigen Jahr gespendet hatte. Er wurde 2008 von der Gem. Texingtal gewonnen.

September 2009: NEUE WEBSEITE DER MG HÜRM

Am 1. Oktober 2000 (Markterhebung) war der erste Internetauftritt der MG Hürm. Nun wurde sie nach neun Jahren neu gestaltet und mit Serviceleistungen versehen.



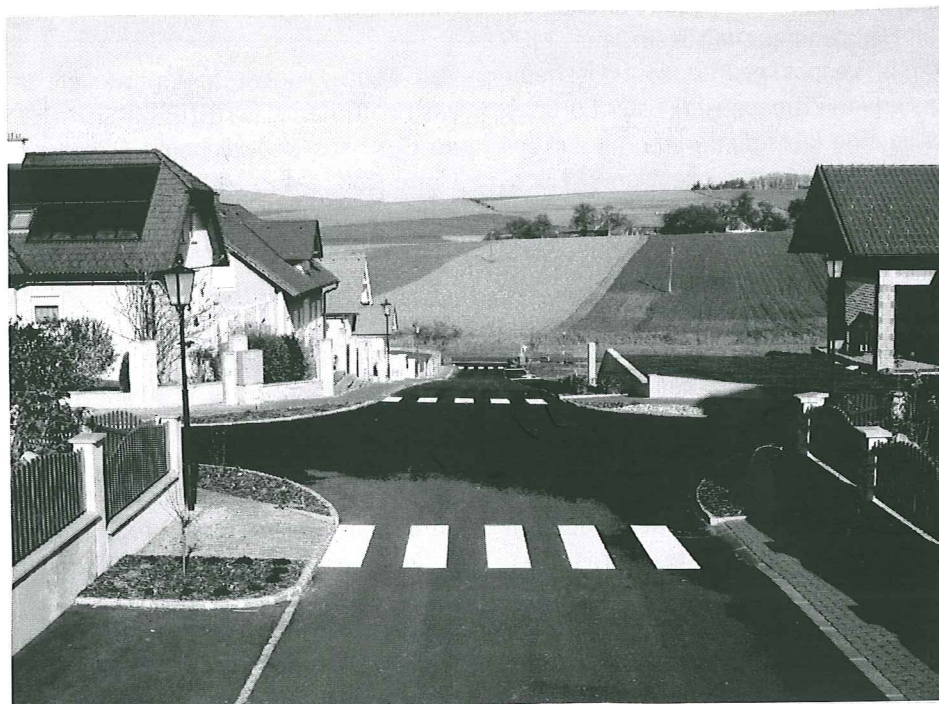
Präsentieren das neue Layout der Hürmer Gemeindezeitung: Bürgermeister Anton Fischer, geschäftsführende Gemeinderätin Maria Chmelik, Gemeinderat Fritz Schmeissl und ÖAAB-Obmann Thomas Obruca. FOTO: HOLLAUS

Oktober 2009: SCHÖNER WOHNEN in HÜRM



Die Wohnbaugesellschaft HEIMAT ÖSTERREICH übergab heuer am 6. Oktober im Rahmen einer kleinen Feier das 2.Haus mit neun Wohnungen an die Mieter.

STRASSEN- UND GÜTERWEGEBAU



Die Strassenarbeiten in der Schönholdsiedlung konnten Mitte Juli abgeschlossen werden.

Auch der Güterweg Pöttendorf-Hürmhof wurde fertig.

November 2009:

Bürgermeister ANTON FISCHER kandidiert nicht mehr.



Der 55-jährige Landwirt aus Inning wird bei den Gemeinderatswahlen im März 2009 nicht mehr antreten, weder als Bürgermeister noch als Gemeinderat. Er hat diese Entscheidung aus gesundheitlichen Gründen getroffen.

Dezember 2009:

FÜHRUNGSWECHSEL



In Hürm werden Vicebürgermeister Franz Thier (v.l.) und Bürgermeister Anton Fischer nicht mehr kandidieren. Hannes Zuser tritt als Spitzenkandidat und Thomas Obruca als Vicebürgermeisterkandidat zur Wahl an.

Zehn der 17 VP-Gemeinderäte haben ebenfalls eine weitere Kandidatur ausgeschlossen.



Johannes Zuser (32) ist Landwirt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er hat nach zwei Jahren als Leiter der Landjugend Hürm 2000 als

Jugendgemeinderat seine politische Karriere begonnen. 2005 hat er den Kommunalmanager absolviert. 2003 wurde er VP-Gemeindeparteiobmann. Seit 2005 ist er geschäftsführender Gemeinderat.

Thomas Obruca (40) ist Delegierter des Innenministeriums, verheiratet und Vater von drei Kindern. Er hat acht Jahre als UNO-Beamter gearbeitet, war fünf Jahre im Kriegsverbrechertribunal in Den Haag und drei Jahre auf UNO-Mission in Bosnien. Seit April 2008 ist er Obmann des ÖAAB in Hürm. Er hat 2009 den Kommunalmanager absolviert.



12/09



Mai 2009

13/09



2009

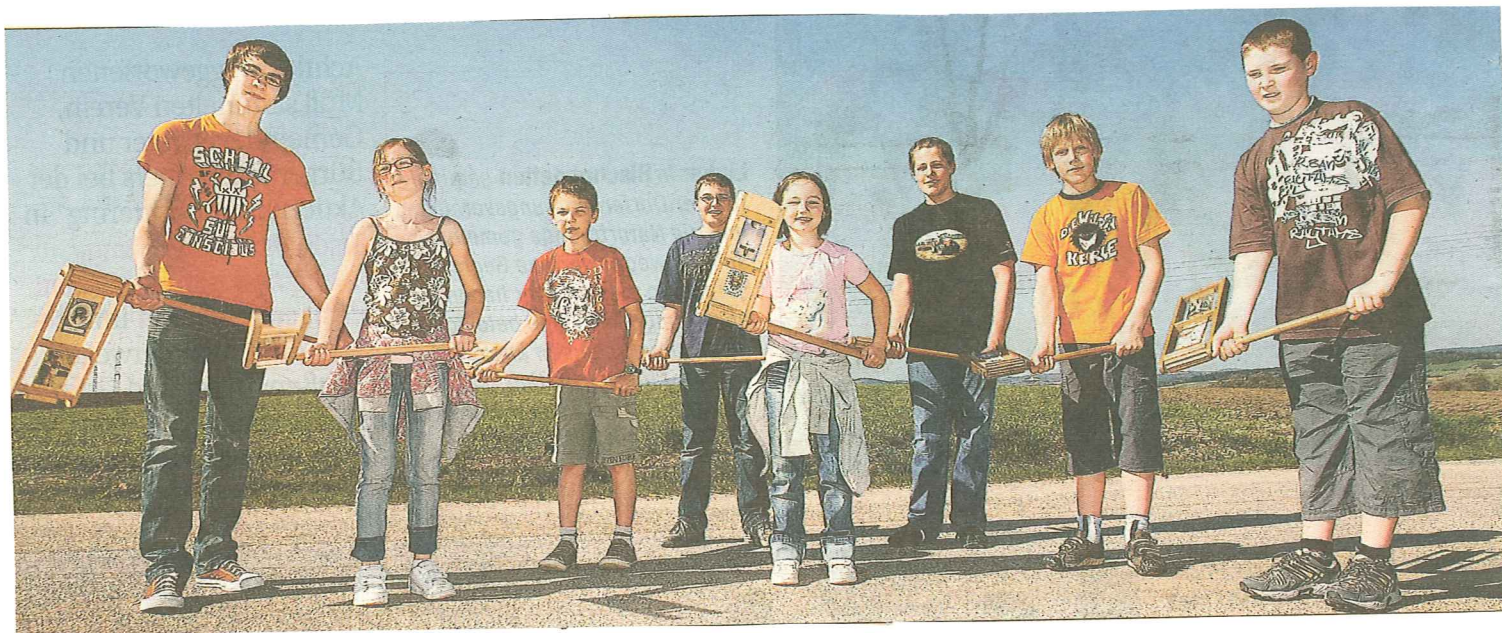
14/09



2009

AUS DER PFARRE

April 2009: VORÖSTERLICHES RATSCHEN
hörte man aus allen Dörfern der MG Hürm.



Auch Inninger Ratschenkinder
schwangen ihre hölzernen Ratschen als Glockenersatz in der Karwoche.

Juni 2009: „SOOSSER JOHANNES“



Das alte Holzkreuz „Johannes“ auf dem Grundstück von Walter Chmelik in Sooß war bereits verfallen. Jetzt wurde ein Granitstein mit einem neuen Kreuz aufgestellt. Die Herrgottsfigur wurde restauriert. Pfarrer Franz Xaver Hell segnete das neue Holzkreuz. Im Bild (v.l.): Pfarrer Franz Xaver Hell, Sandra und Walter Chmelik, Herta Hametner, Gerti und Erich Dittinger, Isabella Prenner, Hermine Haiderer, Elisabeth Katzensgruber, die Gemeinderäte Karl Hametner und Maria Chmelik, Franz Schmidinger, Bürgermeister Anton Fischer und Leopold Maier.

FOTO: HOLLAUS

DANK FÜR BETREUUNG



Schon seit 40 Jahren gibt es die Kapelle am Kronenberg bei Hürm. Seitdem betreut Maria Weber das Gebäude. Bei der Hubertusmesse bedankte sich Hegeringleiter Karl Leeb für ihr Engagement. FOTO: ZV



Frau Anna Thir wurde mit einem Dankschreiben von Diözesanbischof DDr. Klaus Küng für 50 Jahre Betreuung der Kapelle in Unter-Thurnhofen ausgezeichnet.

Der ehemalige „MANKER PILGEERWEG“

von St.Pölten nach Mank soll wieder aktiviert werden. In unserer Gemeinde führt er von Gribelhof kommend, über Schlätzendorf, Unter- und Oberhaag Richtung Schlangenkreuz (Gem. Mank). Die Beschilderung wird noch heuer durchgeführt.

September 2009: „DIRNDLGWANDSONNTAG“

Von der Volkskultur N.Ö. wurde die Bevölkerung landesweit zum „Dirndlgwandsonntag“ (13.Sept.) eingeladen, in die Tracht zu schlüpfen und so regionales Bewusstsein und Tradition zu zeigen.

Auch die Oberhirten Kardinal Schönborn und Diözesanbischof Küng riefen auf, die Sonntagsmesse in Tracht zu besuchen.

So waren viele Frauen, Männer und Kinder an diesem Sonntag trachtlich gekleidet in der Sonntagsmesse und bei Veranstaltungen.

Auch in Hürm waren viele Personen in Tracht zum Gottesdienst erschienen. Die Pfarrgemeinde lud nach der Messe zum „Bauernbrunch“ in den Pfarrgarten ein. Die Schwestern vom Orden der Fam. Mariens, die im Pfarrhof wohnen, begleiteten den Gesang der Besucher mit Harfe, Zither und Hackbrett.

17/09

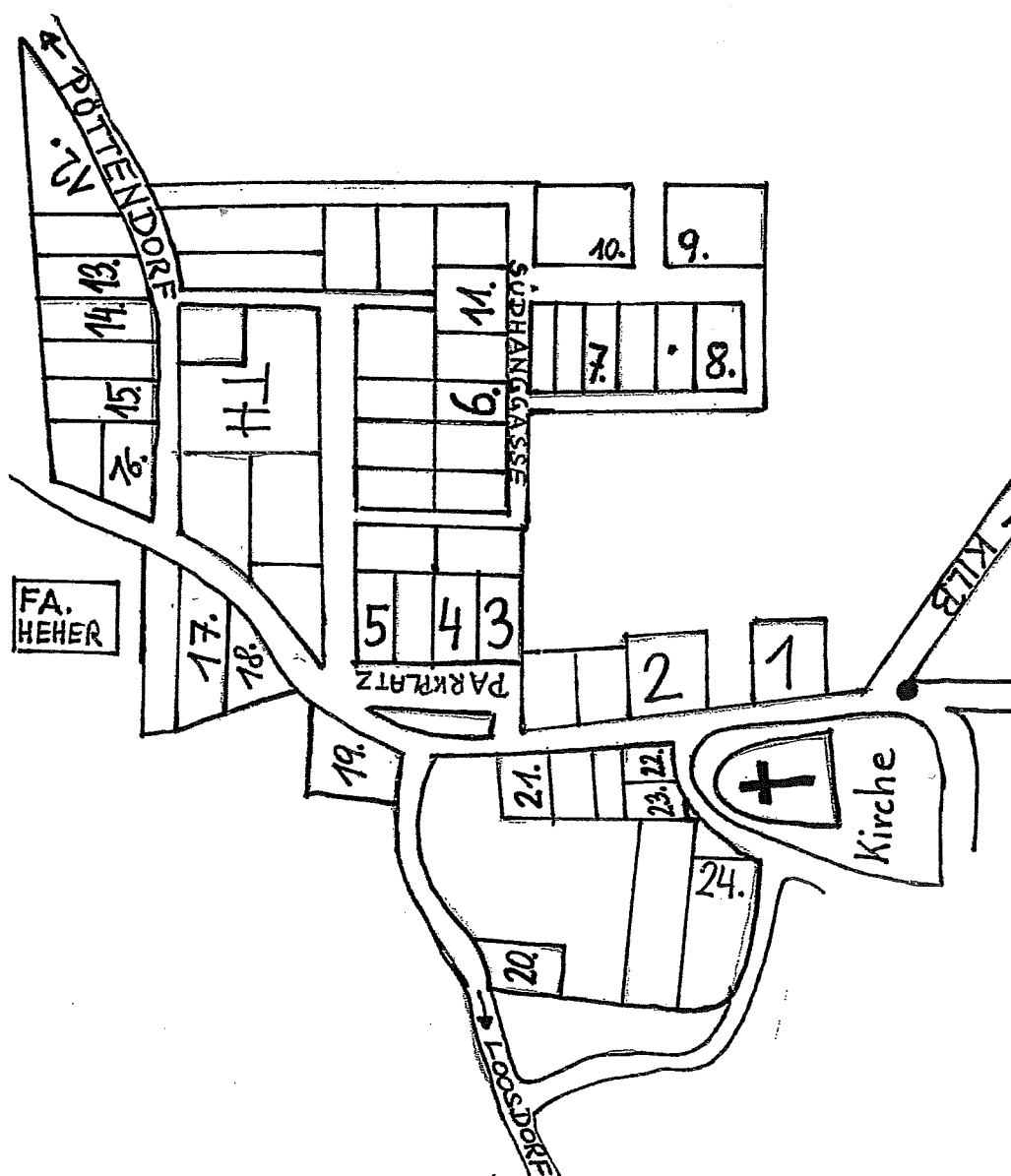


ADVENTWEG 2009

Der Adventweg soll Sie in der hektischen Vorweihnachtszeit bei einem abendlichen Spaziergang allein oder mit Ihrer Familie auf Weihnachten einstimmen.

Eine besinnliche Adventzeit wünschen Ihnen die
Kulturfreunde Hürm.

1	Volksschule
2	Schwaighofer - Zainer
3	Frischauf
4	Haas
5	Langeneder
6	Enengl
7	Köck
8	Dürnegger/Rauch
9	Türschl/Stadler
10	Mayer
11	Zeilinger
12	Glasner
13	Stupka
14	Gastecker
15	Bugl
16	Köberl
17	Konrad
18	Haydn
19	Kurz
20	Car
21	Prosenbauer
22	Frisör Christine
23	Blumen Sabine
24	Bernhuber



An den Wochenenden findet im Vereinshaus der Stockschrützen eine Legoausstellung statt.

SA: 5.12. 2009, 19.12.2009: 14 – 15 Uhr

SO: 6.12.2009, 13.12.2009, 20.12.2009: 14 – 20 Uhr

20. 12. 2009: Krippenausstellung im Pfarrhof von 17 – 19 Uhr

19/09



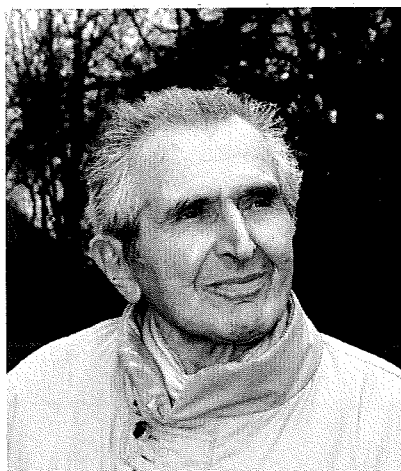
20/09

LEUTE HEUTE

Am 11. März 2009 vollendete der älteste Bürger der Marktgemeinde Hürm

Herr ALOIS SIRNINGER

sein 90. Lebensjahr.



Alois Sirninger ist geborener Hürmer, wohnhaft in Hürm Nr.5, wo auch schon seine Eltern und weitere Vorfahren beheimatet waren.

Nach seiner Lehr- und Berufszeit als Fleischhauer und einer Kriegszeit als Sanitäts-Unteroffizier (u.a. 4 Jahre in Paris), übernahm er die elterliche Landwirtschaft in Hürm.

Neben seiner Familie (2 Kinder) und der Arbeit als Bauer, fand er immer noch Zeit für die Mitarbeit im ÖKB.

Sein besonderes Interesse gilt dem vergangenen und täglichen Geschehen in unserer Heimat. Er ist ein Zeitzeuge, dem man gerne zuhört.

Seine lebensbejahende Aussage trotz mancher Schicksalsschläge:

„Es ist wunderschön auf dieser Welt. Ich bin dankbar, dass ich noch hier sein darf.“

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Kindergarten:

Aufgrund der Novelle zum NÖ. Kindergarten gesetz ist der Besuch des Kindergartenjahres vor dem Beginn der Schulpflicht ab 1. September 2009 VERPFLICHTEND.

Volksschule:

Ab 2010/11 bietet die MG Hürm für Volksschulkinder eine NACHMITTAGSBETREUUNG an.

Hauptschule:

Juni 2009:

Mit den Leistungen bei der Mathematik-Olympiade (4.Kl.: 3.Rang), bei der Englisch-Olympiade (4.Kl.: 1.Rang) und bei den Wasserjugendspielen (3.Kl.: Platz 2) stellt sich die HS. HÜRM als BESTE HAUPTSCHULE des BEZIRKES vor.

Die FERTIGSTELLUNG der SANIERUNG der HS. schreitet zügig voran.

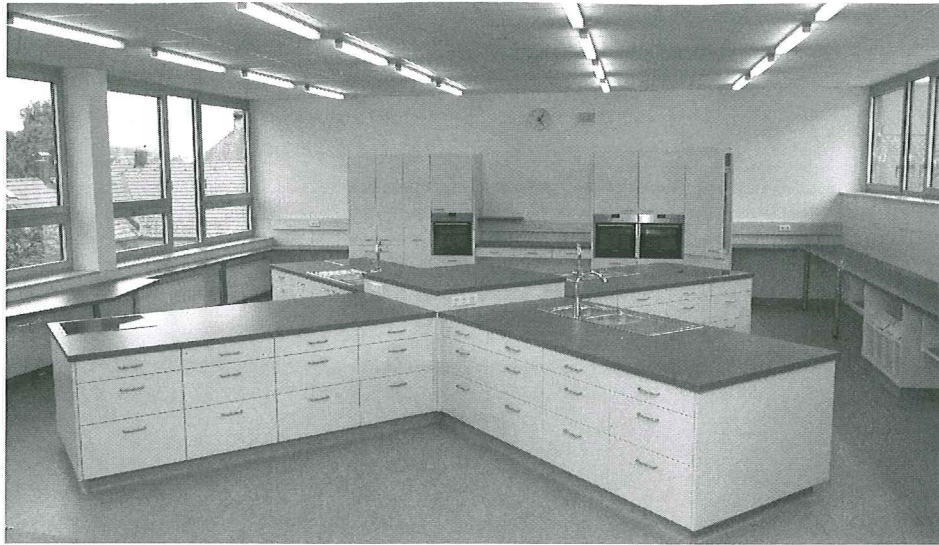
Die „Heinzelmännchen“ nach dem Umbau:



Erst am 14. September beginnt wegen des Umbaus der Unterricht in der Hauptschule Hürm mit einem Direktorenwechsel von Direktor Wolfgang Haydn (v.l.) an Direktorin Eva Wojta-Stremayr. Der Unterricht in der Volksschule startet am 7. September. Schon jetzt laufen die Reinigungsarbeiten auf Hochtouren: Gemeinderat Fritz Schmeissl, Annemarie Haas, Rosemarie Ganzberger, Veronika Kraus, Elisabeth Stupka, Magdalena Zehentner, Monika Gundacker, Roswitha Kastner und Dominik Huber.

FOTO: GLEISS

Der Umbau brachte eine Reihe von VERBESSERUNGEN.



Besonders ist man erfreut über die errichtete Schulküche der Hauptschule!

FÜHRUNGSWECHSEL:



HS-Dir. WOLFGANG HAYDN wird mit 1. September 2009 Direktor an der Sporthauptschule Böheimkirchen.



VS.-Dir. EVA WOYTA-STREMAJR übernimmt ab dem Schuljahr 2010/11 zur Leitung der VS.Hürm auch die Leitung der HS.Hürm.

Oktober 2009:
STIPPVISITE:

Die Baustelle der Hauptschule Hürm besuchte Landesrat Johann Heuras. „Die Sanierung ist eine gute Investition für die Schüler, damit sie sich wohlfühlen können“, sagte Heuras und verwies auf die gute Nachhaltigkeit in der Energieversorgung der Schule.

FACHSCHULE SOOSS:

Juli 2009:

ABSCHLUSSKLASSE 2008/09:

Ausbildung in 5 Bereichen: Kinderbetreuerin, Tagesmutter, Heimhelfer, Bürofachkraft (med. Bereich), Betriebsdienstleistungsfachkraft (Zusatzprüfung).

FACHSCHULE SOOSS

■ Die Abschlussklasse mit Lehrkräften, 1. R. (v.l.): Dipl. Päd. Regina Grillmayer, Veronika Scheibelhofer, Marianne Sieder, Direktorin Marianne Sommer, Dr. Friedrich Krenn, Helene Bergner, Maria Wieder; 2. R. Margit Burgstaller (Dipl. Päd.), Nadine Wagner, Jennifer Matzer, Corinna Laber AE, Anneken Poik, Janine Fischer, Christine Nell (Dipl. Päd.); 3. R. Bozidar Osojic, Veronika Schuh, Stefanie Prammer AE, Jasmin Ebner, Betina Leithner, Julia Schubert AE; 4. R. Jasmin Kosel, Katharina Zöchling AE, Christina Tischhart, Julia Steigenberger AE, Melanie Radlbauer AE, Barbara Krammer AE; 5. R. Verena Stadler, Elisabeth Perzl AE, Lisa Götzinger, Lisa Reisinger, Karin Linsberger, Karin Staffenberger, Tanja Prutsch, Melanie Poschenreither; 6. R. Tamara Täuber, Karin Hangl, Romana Schönbichler, Bettina Weiß

■ **Legende:** AE - Ausgezeichneter Erfolg



Die Abschlussklasse der Fachschule Soos mit den Lehrkräften (Namen in der Infobox). Acht Abgänger schlossen mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

FOTO: ZVG

Juni 2009:

PLATZ ZWEI:



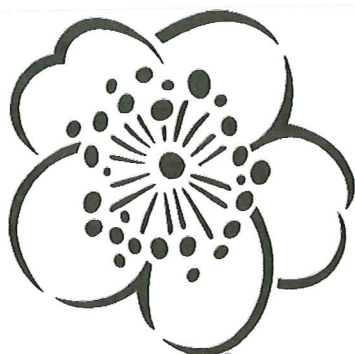
Soos'er Schülerinnen erreichten Platz zwei bei Bundes- und Landeshauswirtschaftsbewerb (v.l.): Landeskammervizepräsident Ing. Herbert Grulich, Vizepräsidentin Theresia Meier, Nicole Waldherr, Julia Haas, Barbara Gundacker und Lehrerin Christine Nell. FOTO: ZVG



Die Schülerinnen (v.l.) Julia Bilderl und Petra Buchberger präsentierten Gutes in der FS-Soos. FOTO: ZVG

WIRTSCHAFT

Februar 2009: ERÖFFNUNG



BLUMEN SABINE

Hürm 4
3383 Hürm
0664/1470610
blumen.sabine@gmx.at



Bei der Eröffnung des ersten Hürmer Blumengeschäfts (v.l.): Leopold Kaiblinger, Bürgermeister Anton Fischer, Wirtschaftskammer-Obfrau Herta Mikesch, Geschäftsinhaberin Sabine Wittmann mit Tochter Kerstin, Thomas Wittmann mit Sohn Marcel, Vizebürgermeister Franz Thier und Gemeindeparteiobmann Johannes Zuser. FOTO: HOLLAUS

März 2009: TISCHLEREI THENNEMAYER FEIERTE.



Feierten 40 Jahre Firma Thennemayer in Hürm und 70. Geburtstag von Seniorchef Roman Thennemayer: Wirtschaftskammer-Obfrau Herta Mikesch, Bürgermeister Anton Fischer, Bezirkshauptmann Elfriede Mayrhofer, Roman, Erwin und Roman jun. Thennemayer, Wirtschaftskammer-Vizepräsident Kurt Trinker, Landtagsabgeordneter Karl Moser, Jubilar Roman Thennemayer mit Gattin Traude und Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer. FOTO: FOTOSTUDIO GOTTWALD/GERALD RIEDLER

Zum Jubiläum bekam der Unternehmer die Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer und die Florianiplakette der Freiwilligen Feuerwehr verliehen.

Steckbrief des Jubilars Roman Thennemayer sen.:



Geburtsdatum: 1938

Familie: verh., drei Kinder, vier Enkel

Hobby: Golf und Sport im Allgemeinen

Lebensmotto: Gehe zielstrebig durchs Leben!

Die Tischlerei besteht seit 1929. 1968 hat Roman Thennemayer sen. den Betrieb von seinem Schwiegervater Herrn Fichtinger übernommen.

Damaliger Stand: 1 Geselle, 1 Lehrling.

Heute zählt das Unternehmen 45 Mitarbeiter. 150 Lehrlinge wurden im Betrieb bereits ausgebildet.

1998 übergab Roman Thennemayer den Betrieb an seine Söhne Roman und Erwin. Als Holzeinkäufer ist der Seniorchef aber nach wie vor unentbehrlich.

Juni 2009: 30 ERFOLGREICHE JAHRE -
ELEKTO-GOTTWALD, ZENTRALE HÜRM.

Das Unternehmen entwickelte sich von einem Zweimannbetrieb zu seiner heutigen Größe: 164 Mitarbeiter,

48 Lehrlinge derzeit in Ausbildung.

Seit 1982 wurden 154 Lehrlinge ausgebildet, davon sind 93 noch im Unternehmen.

Standort Hürm: Büro= und Besprechungsräume, Werkstätte und Lager.



Familie Gottwald

Juni 2009: GESCHÄFTSÜBERNAHME:

Das Jungunternehmer-Ehepaar Astrid und Martin Bernhuber übernahm das ADEG Geschäft in Hürm, das bereits seit 1870 in der 5. Generation einer Kaufmannsfamilie geführt wird. Im Bild: Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch (vorne v.l.), neue Geschäftsinhaberin Astrid Bernhuber, Martin Bernhuber, Margareta und Leopold Thir; Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer (hinten v.l.), ADEG-Vertriebsleiter Walter Koller, Bürgermeister Anton Fischer, Gemeindevater Rudolf Kern, Theresia Katzengruber, Obmann der Hürmer Wirtschaft Leopold Kaibinger, Vorstandsmitglied von ADEG-Österreich Andreas Po-



Astrid Bernhuber, ADEG-Kauffrau in Hürm

ADEG
Astrid Bernhuber

3383 Hürm 6

Oktober 2009: BESTER LEHRLING ÖSTERREICHS bei LMT-BUGL ,Harmersdorf. Der Wettbewerb für Landmaschinentechniker wurde in Mistelbach ausgetragen.



Stefan Wagner, Lehrling bei LMT-Bugl, holt sich den Bundessieg. Marianne und Christian Bugl von der Firma LMT-Bugl in Hürm gratulieren zum Erfolg. Foto: www.fotoplutsch.at

Einige Hürmer Betriebe stellen sich noch vor:

HATEC - ELEKTROTECHNIK GmbH:



2 Geschäftsführer:
Wilhelm Haag und
Leopold Schirgenhofer,
31 Mitarbeiter, 4 davon sind Lehrlinge.

Gründung der Firma 2001 mit Sitz in Texing, seit 2003 im Betriebsgebiet Inning.

Das HATEC-Team bietet zu allen Elektrothemen kompetente Beratung und fachgerechte Ausführung an.

FERNWÄRME HÜRM -
natürliche Wärme aus BIOMASSE
1997 gegründet - Obmann: Rudolf Haydn -

Die ersten Abnehmer waren die Hauptschule, die Volksschule, das Lehrerwohnhaus, der Kindergarten, das Gemeindehaus, das Feuerwehrhaus, die Raiffeisenkasse, der Pfarrhof und ein Einfamilienhaus. Später folgten die Pfarrkirche, vier Einfamilienhäuser und die Wohnanlage am Südhang. Es wird großteils Waldhackgut aus der Region verfeuert.

ÖKO - ENERGIE KÖNIG GmbH, Inning 59 -
gegründet 2005 -
ENERGIE AUS PFLANZEN:

Die Energiepflanzenproduktion erfolgt ausschließlich durch landwirtschaftliche Betriebe im Umkreis von wenigen Kilometern und wird zur Trocknung verschiedener Materialien verwendet. Zukunftspartner: Betriebsgebiet.



28/09

Christine Brandstätter
3383 Hürm 4
Tel 027 54 571 27

Friseur **Christine**
Haut & Haar

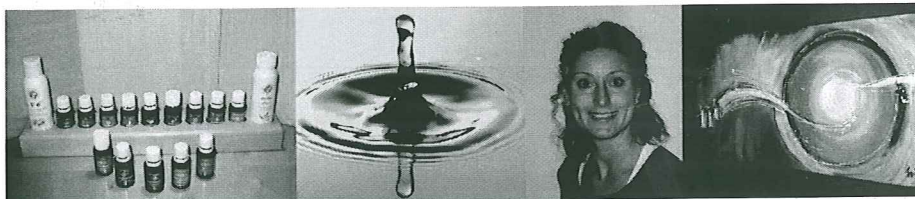
Für Frau und Mann, für Haut und Haar,
kreativ und stilsicher, handwerklich exzellent ,
mit netter persönlicher Betreuung!



IRMGARD HOFER - Raindrop-Technikerin und Mentaltrainerin -

3383 Hürm 121

Faszination von Aromatherapie und die Kunst der energetischen Griffe



29/09

FEUERWEHR HÜRM

Die Feuerwehr Hürm hatte 2009 insgesamt 81 Einsätze. Sie leistete 1499 Einsatzstunden bei 471 Ausfahrten (13686 km).

Einige Einsatzfotos:

14. Jänner:
Dachstuhlbrand in Roggendorf



22. Jänner:
Verkehrsunfall Hürm/Hochstraße



28. Jänner:
Autobusbergung in Mitterradl



21. Februar:
Verkehrsunfall auf der A1



21. Juli:
Katzenrettung in Mitterradl



31. August:
LKW-Unfall bei Scharagraben



FEUERWEHRSTATISTIK 2009:

Technische Einsätze: 71

Brandeinsätze: 5

Brandsicherheitswachen: 6

PERSONALSTAND Ende November 2009:

76 Kameraden im Aktivstand,

10 Kameraden im Reservestand,

11 Kameraden bei der Jugendfeuerwehr.

WICHTIGE POSITION:

BR. Ing. Wolfgang ASPEK, Mitglied der FF Hürm, ist Kommandant des niederösterreichischen und bundesweiten Strahlenschutzdienstes.

Steckbrief BR Ing. Wolfgang Aspek

Geburtsdatum: 4. 10. 1955

Bei der FF seit: 1. 6. 1982

Beruf: Angestellter

Hobbys: Basteln,

Experimentieren, Feuerwehr

Lieblingsspruchwort: Wenn

einem das Wasser bis zum Hals steht, sollte man den Kopf nicht hängen lassen.

**FERIENSPIEL mit Erfolgsgarantie:**

40 Kinder aus Hürm besuchten die FF im Ort. Mit Besichtigung des FF-Hauses und der FF-Fahrzeuge, mit Zielspritzen und anderen Übungsspielen verbrachten die Kinder den Nachmittag. Am Abend gab es ein Lagerfeuer und selbst gegrillte Würstel.

FEUERWEHR INNING**FEUERWEHR-JUBILÄUMSFEST:** 15. bis 17. Mai

Vor 30 Jahren gab es das erste FF-Fest in Inning. Neben alten FF-Geräten waren heuer zu diesem Anlass auch alte Fotos von Inning zu besichtigen.

MUSIKVEREIN HÜRM

Der Verein wurde **1923** von FRANZ OBRUCA gegründet.

Obmann: Ferdinand Berger

Kapellmeister: Matthias Gerstl

Mitglieder: 42

Der Musikverein Hürm pflegt vor allem die traditionelle österreichische Blasmusik, aber auch Stilrichtungen von Volksmusik, Pop, Swing und Klassik. Musiziert wird im gesamten Orchester und in kleinen Formationen, z.B. beim Weisenblasen.



1. Reihe: Otmar Stupka sen., Gabi Tesch, Maria Sieder, Mathias Gerstl, Josef Gastecker, Ferdinand Berger, Elfriede König, Ulli Hillebrand
 2. Reihe: Erich Schmeissl, Stefanie Griessler, Alexander Wachter, Otmar Stupka, Petra Gastecker, Ulrike Einsiedl, Johann Koller, Martin Ebner, Hannes Tesch, Martin Gastecker
 3. Reihe: Simon Stupka, Florian Einsiedl, Ingeborg Mayer, Markus Gerstl, Claudia Gerstl, Agnes Einsiedl, Gerhard Griessler, Josef Heinrichsberger, Lukas Mayer
 4. Reihe: Andreas Kraus, Gerhard Sieder, Thomas Kraus, Karl Bernoth, Claudia Berger, Daniel Bernoth, Peter Zichtl

Gäste beim Musikfest 2009: GEDERSDORFER BLASMUSIK



Februar 2009



Die Revolverhelden des Musikvereins Hürm beim Gschnas im Gasthaus Birgl in Inning (v.l.): Gabriele Resch, Erich Schmeissl, Matthias Gerstl, Maria Sieder, Josef Gastecker, Ulrike Hillebrand, Ferdinand Berger und Othmar Stupka. FOTO: MANFRED SULZER



März 2009

Ein Walzer zum Geburtstag - eine Uraufführung des eigens für den beliebten Tischlermeister geschriebenen Walzers von Robert Martschin: (v.l.) Marketenderin Elfriede König, Roman Thennemayer, Musikvereinsobmann Ferdinand Berger, Kapellmeister Matthias Gerstl und Marketenderin Maria Sieder. FOTO: FOTOSTUDIO GOTTWALD/GERALD RIEDLER

Juni 2009



Beim Frühlingskonzert des Musikvereines Hürm wurde das neue Stück „In der Tischlerei“ aufgeführt. Der Komponist dieses Musikstückes kommt aus den Reihen des Vereines: Robert Martschin. Im Bild (v.l.): Othmar Stupka sen., Ferdinand Berger, Robert Matschin, Matthias Gerstl und Matthias Gastecker. FOTO: ZVG

Die „FIORITAS“
haben sich im Herbst 2009 aufgelöst.



3. Reihe (v.l.n.r.): Herbert Gleiss, Ulrike Hillebrand, Elisabeth Frosch, Sissi Weinbacher, Christina Gansberger, Manuela Groß, Daniela Haiderer, Roland Thir, Bernhard Massinger; **2. Reihe:** Jürgen Gottwald, Irmgard Hofer, Renate Luger, Verena Massinger, Michaela Zuser, Elisabeth Gleiss, Waltraud Zeilinger, Martin Bernhuber, **1. Reihe:** Michaela Zeilinger, Maria Eibel (es fehlen: Katharina Gansberger, Karin Scheiblaue, Birgit Walter)

Die beliebte Gesangsgruppe, die sich 1995 aus dem Chor der Katholischen Jugend abspaltete, sang bei Trauungen und Messen, auch außerhalb von Hürm.

Das Repertoire des Chores reichte von Gospels über Love-songs bis zu rhythmischer Kirchenmusik.

Leiterin des Chores war erst Karin Scheiblaue, seit 2002 Michaela Zeilinger, Hürm 89. Irmgard Hofer war Stellvertreterin.

Im Laufe der Jahre wuchs der Chor von ursprünglich 12 auf 22 Mitglieder an. 3 Gitarristinnen und 3 Querflötenspielerinnen ergänzten die Darbietungen.

KULTURFREUNDE HÜRM

Februar 2009: THEATERGRUPPE „PAPALAPAP“



Kulturfreunde Hürm – Theatergruppe PAPALAPAP

„Der Meisterboxer“

Viel Applaus erntete auch heuer wieder die Theatergruppe PAPALAPAP für ihr Stück „Der Meisterboxer“. Die engagierten Darsteller boten unter einer hervorragenden Regie wieder ein lebendiges herzerfrischendes Theater.

Premiere der Komödie „Der Meisterboxer“ im Gasthaus Schwaighofer-Zainer :
 (hinten v.l.) Vera Steinbauer, Franz Pleßmayer, Karin Frischauf, Obmann der Kulturfreunde Wolfgang Zuser, Elisabeth Polly, Christoph Luger, Regisseur Erich Polly, Elisabeth Frosch, Jürgen Galtberger, Friseurin Christine Brandstetter, Simon Stupka, Techniker Roland Thir, Souffleuse Klaudia Zuser- (vorne v.l.) Rudolf Haydn, Irmgard Hofer, Barbara Reitingen und Lisa-Maria Gansberger.





März - Dezember 2009: HÜRME QUIZNÄCHTE

Monatliche Quizrunden führten zum Finale im Gasthaus Thier.
155 Teilnehmer und 50 Zuschauer fanden sich dazu ein, um den Jackpot zu knacken. Da dies nicht gelang, wurde die gesammelte Summe auf die ersten drei Plätze aufgeteilt.

Sieger des Finales: Team „Die Fünfer“
Team „Haager Gemeinde“
Team „Sportunion“

Die Hürmer Wirtschaft spendete Preise für die Tombola.
In der Pause sorgte Jazz-Gitti-Double Gertraud Laister für Stimmung.



Sieger beim Quiznacht-Finale:

(v.l.) Ronald Fichtinger, Organisator ÖAAB-Obmann Thomas Obruca, Michaela Haydn, Monika Fuchsbauer, Martin Pfeisinger und Sandra Chmelik.

Kinder **JU**gend Kultur

Der Kultur auf der Spur



Ausflug der Vorschulkinder

Am 5. Mai besuchten wir mit den Vorschulkindern Haubis Wunderwelt des Backens

Die Kinder erlebten die Entstehung eines wichtigen Lebensmittels - vom Getreide zum fertigen Genussgebäck. Fühlen, riechen, genießen, verkosten und jeder sein persönliches Gebäck formen stand auf dem Programm.

Foto rechts: gespannt warten die Kinder auf den Teig .

zum Bild:

von links nach rechts - Lena Konrad, Hannah Schober, Martin Schober, Viktoria Obruca, Caroline Gleis, Laura Herster und Viktoria Köberl



Auch heuer wieder viele Aktivitäten in den einzelnen SEKTIONEN, u.a.:

Gesundheitsgymnastik, Ganzkörpertraining, Step-Aerobic, Multiform-Dance, Sportfest auf dem Sportplatz in Hürm, Schwimmkurse im Hürmer Bad, Tenniscamp, Stocksport-Trophy 2009 auf dem Stockplatz in Hürm.

ÖSTERREICHISCHER KAMERADSCHAFTSBUND



Ein jung gebliebener 90er. FOTO: zVg

April 2009:
Jahreshauptversammlung beim ÖKB
Hürm. Auf dem Programm steht die
Ehrung des langjährigen Kassiers
ALOIS SIRNINGER.
Er feiert seinen 90. Geburtstag.



Bei der Jahreshauptversammlung des ÖKB Hürm erhielt Anton Zuser die ÖKB-Landesmedaille in Silber. Anneliese Zuser, Wolfgang Haydn und Erwin Schmeissl sind neu dabei. Im Bild: Hauptbezirksschriftführer Erns Schmuk (hinten v.l.), Franz Kraus, Bezirksbeirat Johann Schnetzinger, Heribert Fuchsbaüer, Anton Zuser, Franz Haag, Franz Zehetner, Karl Thir, Anton Gleis, Karl Heher sen., Anneliese Zuser, Stefan Bernhuber, Franz Gansberger, Vizebürgermeister Franz Thier, Ludwig Wallner, Wolfgang Haydn, Erwin Schmeissl, Josef Gonaus, Anton Fuchsbaüer; Bezirksobmann Franz Muhr (vorne v.l.), Bürgermeister Anton Fischer, Kommandant Alois Sirninger (er feiert am Dienstag seinen 90. Geburtstag), Obmann Adalbert Haydn, Karl Frischauf, Hauptbezirksobmann Paul Rainer und Hugo Schiefer.

FOTO: MANFRED SULZE



ÖKB
Hürm
1923
-
2009

SENIORENBUND



ZIELSICHERE LANMDESMEISTERIN

Frau Cäcilia Frischauf aus Hürm konnte bei der Landesmeisterschaft 2009 in Mank den Bewerb „Luftgewehr stehend“ mit 187 Ringen für sich entscheiden.

HÜRMER DAMEN SENIOREN-SINGGRUPPE

Hürmer Damen Senioren-Singgruppe

Gegründet: 1995
Mitglieder: 13
Leiterin: Anna Thir
Schwerpunkte: Volkslieder u. -weisen, Kirchenlieder, Schlager
Proben: jeweils vor Auftritten bei Fam. Wallner in Hürm
Kontakt: Anna Thir
 3383 Unter-Thurnhofen 2
 Tel. 02754 / 87 79
E-Mail: buchhaltung@huerm.at
 (wird verlässlich weitergeleitet!)



Der Chor wirkte heuer neben Veranstaltungen des Seniorenbundes auch beim „Musi-Abend“ der Hürmer Kulturfreunde mit.



LJ Vorstand Mai 09: hinten v. Li.: Anton Fischer, Christina Haydn, Otmar Stupka, Birgit Zeilinger, Marion Huber, Roman Gansberger, Martina Christian, Peter Zichtl, Dominik Huber. Vorne v. Li.: Leopold Lechner, Maria Walter, Sabine Anderl, Michael Gundacker, Bettina Anderl, Bettina Kummer.

Juli 2009: 60 JAHRE LANDJUGEND HÜRM

Am 26. Juli 2009 fand das 60-jährige Gründungsfest der Landjugend Hürm statt.



Links: Beim Jubiläum: Romana Bernhuber (vorne v.l.), Gemeindegäuerin Maria Zeilinger, Vizepräsidentin der Landeslandwirtschaftskammer Theresia Meier, Landesbeirätin Martina Jaschke, Bezirksleiterin Theresia Rammel; Kammerrat Anton Fuchsbauer (2. Reihe v.l.), Johann Bernhuber, Vizebürgermeister Franz Thier, Pfarrer Xaver Hell, Bürgermeister Anton Fischer, Landesleiter Christian Köberl, Bezirksleiter Christian Grenl, Kammerobmann Leopold Lechner, Hauptschuldirektor Wolfgang Haydn, Leiterin Bettina Anderl, Leiter Michael Gundacker; Kammerrat Herbert Huber (hinten v.l.), Daniel Datzinger von der Fachschule Sooß, Landesbeirat Karl-Anton Schrattenholzer und Geschäftsführer der Landjugend NÖ Reinhard Polsterer.

NÖ: BAUERNBUND

März 2009: NEUE HÜRMER GEMEINDEBÄUERIN



Nach über 20 Jahren als Hürmer Gemeindebäuerin legte Anneliese Zuser ihr Amt zurück. Maria Zeilinger aus Unterthurnhofen wurde zur neuen Gemeindebäuerin gewählt. Ihre Stellvertreter sind Veronika Bugl und Edeltraud Stupka. Im Bild (v.l.): Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen im Bezirk Melk Maria Wieder, Leopoldine Ganzberger, Anneliese Zuser, Edeltraud Stupka, Maria Zeilinger, Ortsbäuerin Margit Ganzberger, Vizepräsidentin der Landeslandwirtschaftskammer Theresia Meier, Veronika Bugl, Bürgermeister Anton Fischer und Ortsbäuerin Anna Fischer.

FOTO: HOLLAUS

Mai 2009: GOLDENES EHRENBUCH des NÖ BAUERNBUNDES



HÜRM. Eingetragen ins goldene Ehrenbuch des NÖ Bauernbundes wurde Johann Dangi aus Grub. Zu seinem 70. Geburtstag gratulierten (v.l.): Bürgermeister Anton Fischer, Ortsbauernrat Leopold Lechner, Gemeinderätin Birgit Bruckner und Bauernbundobmann Anton Fuchsbauer (rechts) dem Jubilar, im Bild mit Gattin Franziska.

FOTO: ZVG

Dezember 2009:

GEMEINDEBAUERNRAT HÜRM



Niederösterreichischer Bauernbund
AUS LIEBE ZUM LAND



Der Gemeindebauernrat der Gemeinde Hürm wurde bestätigt. Im Bild (v.l.): Anton Fuchsberger (Inning), Johannes Zuser (Hürm), Bürgermeister Anton Fischer, Gemeindebauernratsobmann Franz Thier, Günther Zelinger (Siegendorf) und designierter Bezirksbauernkammerobmann Robert Wieser.

LANDWIRTSCHAFT

Mai 2009: MOHNBLÜTE IN HÜRM



Kulturmohnanbau, Landwirt Poly, Hürm.

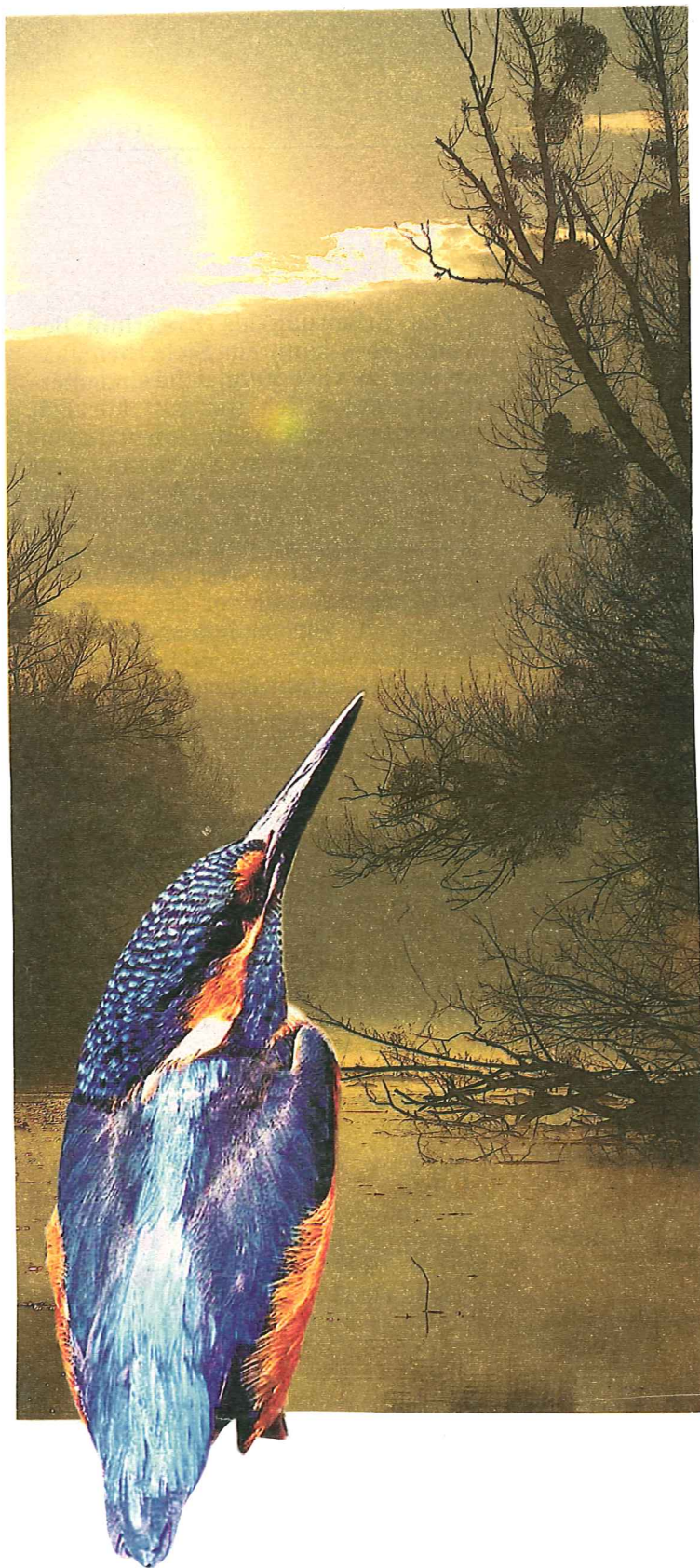


Wunderschön, aber ungewollter Wildsamenbewuchs!

UMWELT

DER EISVOGEL -

VOGEL DES JAHRES 2009



Er ist ein schillerndes Juwel in den Auwäldern, an Flüssen und Seen. Jetzt droht dem Eisvogel allerdings „die Vertreibung aus dem Paradies“. Die Gefährdung seines Lebensraumes durch Straßen-, Kraftwerks- und Hochwasserschutzbauten, durch Abholzung der Auwälder und durch Verkehrslärm ist groß geworden.

Eine Zuflucht findet der Eisvogel derzeit u.a. im Pielachtal. Das erklärt auch, dass bei uns am Hürmbach (Einzugsgebiet der Pielach) manchmal Eisvögel gesehen werden.

Der Name „Eisvogel“ leitet sich am wahrscheinlichsten vom althochdeutschen „eisan“ (=schillern, glänzen) ab. Es gibt aber auch noch andere Meinungen.

In der Mythologie, in Sage und Aberglauben begegnet uns der Eisvogel bereits in der Antike. Der Sage nach hatte ihn Noah einst von seiner Arche aus als Boten abgesandt.

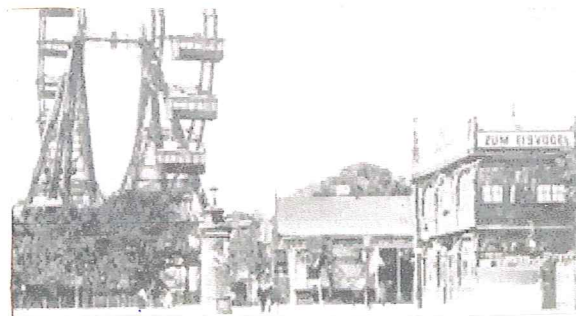
Als Wappentier ist der Eisvogel in Familien- und Gemeindewappen anzutreffen:



Auch in der Literatur tritt der Eisvogel in Erscheinung.
In der Malerei ist er durch die Jahrtausende ein beliebtes
Motiv. Kein Wunder, dass er auch auf Briefmarken
präsent ist.



Ein populärer österreichischer Eisvogel war schon vor 200 Jahren das
renommierte Gasthaus „Zum Eisvogel“ beim Riesenrad im Wiener Prater.



Zu seinen Gästen zählte die Wiener Prominenz, aber auch für Firmlinge war die
Einkehr beim Eisvogel obligatorisch. Das Lokal war berühmt für seine
Schmankerl.

In den letzten Kriegstagen 1945 wurde der „Eisvogel“ ein Raub der Flammen.
Erst im Jahre 2008 öffnete das neuerbaute „Stadtgasthaus Eisvogel“ im Wiener
Prater wieder seine Pforten.



Der IGEL - WILDTIER des JAHRES 2009

Igel stehen unter *Naturschutz*.

Nach einem verschlafenen Winter im Laubhaufen trippeln sie in den Nächten durch ihre Reviere.

Als *Insektenfresser* (Fleischfresser) machen sie Jagd auf Schnecken, Engerlinge, Regenwürmer u.s.w..

Gefährlich wird den Igeln der Straßenverkehr. Viele stachelige Gesellen enden plattgewalzt auf der Fahrbahn.

Vor manch anderen Feinden schützt sie allerdings ihr Stachelkleid.

Schon Wilhelm Busch schreibt in seinem „Naturgeschichtlichen Alphabet“ über das widerborstige Stachteltier: „Trau dem Igel nicht, er sticht!“



Aktuell 2009: „Hogi's Family“ - ein Kinofilm von Prof. Dr. Kurt Mündl -
eine spannende Igelkomödie für jung und alt mit dem Fazit:
So ein Igel ist ein echter Abenteurer!



TIERSCHUTZ

CHIPPEN-KENNZEICHNUNG und REGISTRIERUNG von HUNDEN

Seit 30.Juni 2009 müssen alle Hunde
mittels Mikrochip gekennzeichnet sein.
Ende der Übergangsfrist: 31.10.2009.



KASTRATIONSVERPFLICHT für KATZEN

Jede weibliche oder männliche Katze,
die 8 Monate oder älter ist und Frei-
gang hat, MUSS KASTRIERT werden,
ausgenommen Rassekatzen bei Züch-
tern und Katzen der Landwirte. Das
TÖTEN von Katzenwelpen jeden Alters
ist VERBOTEN.



ZUM THEMA:

Die Tierhaltungsverordnung sieht darin eine Regelung zur Eindämmung über-
mässigen Nachwuchses.

Trotz Schwachstelle im Tierschutzgesetz (s.Ausnahme) ist zu hoffen, dass sich
die Situation in den überfüllten Tierheimen und Gnadenhöfen bessert. Das
Problem der Streunerkatzen, das meist als Katzenelend endet, ist nur durch
Kastration zu lösen.

Somit wäre eine Befolgung der Kastrationspflicht - auch vom humanitären
Standpunkt aus gesehen - dringend notwendig, denn:

Jede unkastrierte Kätzin
wirft bis zu 3mal im Jahr mehrere Junge und
jeder unkastrierte Kater
ist in kürzester Zeit hundertfacher Vater.

In den Wind gereimt...

Man macht mit Recht heut um den Kampf
für Menschenrechte sehr viel Dampf.
Doch dass man auch, als hohe Werte,
Tierrechte feierlich erklärte,
dafür fehlt noch die Menschlichkeit
selbst unsrer aufgeklärten Zeit.
Da denken wir wie Sklavenhalter
im fernen, finstern Mittelalter.

Wolf Martin

Österreichische Staatsmeisterschaft für Hütehunde

6.-7.Juli 2009
in Freistadt



1. Platz - österreichischer Staatsmeister 2009

**Kathrin Gleis aus Harmersdorf
mit Aimee of Bungee Borders**



HUNDESPORTVEREIN HÜRM
in MAXENBACH



2006: LOOK VOM HAWELKA WEG

mit Züchterin und Besitzerin Frau Höld aus Karlstetten und dem Hürmer
Vizebürgermeister Thir.

2006 war LOOK der SCHÖNSTE Schäferhund ÖSTERREICHS und
der VIERTSCHÖNSTE Schäferhund der WELT.

LOOK wurde nach Mexiko verkauft und wurde
2009 zum SCHÖNSTEN Schäferhund MEXIKOS gekürt.

Der Hundesportverein Hürm hat sein Übungsgelände in Maxenbach bei Hürm.
Obmann: Johannes Höld aus Karlstetten.

Die Ausbildung der Hunde erfolgt in kleinen Gruppen.

Motto der Trainer: Die spielerische Ausbildung steht im Vordergrund.

JAGDNACHRICHTEN

September 2009: WILDERERBANDE

Illegale Schützen schlichen durch die Wälder von Hürm, Inning und St. Leonhard.

Dort erlegten sie 15 Rehe.

Die dunklen Gestalten flüchteten in einem dunkel lackierten Pick-up samt der Beute.

Jagdleiter Adalbert Haydn entdeckte außerdem bei einer Baustelle auf dem Grubhügel ein „zerwirktes“ Kitz. Nur Knochen, Läufe und die „Decke“ lagen noch dort.

NIEDERÖSTERREICHS JAGDGEBIETE glänzen durch ihre Vielfalt.

Strecke 2008: Rehwild: 72 828 Stück
 Rotwild: 7 193 Stück
 Gamswild: 1 344 Stück
 Schwarzwild: 19 507 Stück
 Füchse: 18 832 Stück
 Feldhasen: 115 927 Stück
 Rebhühner: 3 993 Stück
 Fasane: 73 766 Stück
 Wildenten: 16 641 Stück

Wo sich Fuchs und Katze ‚Gutnacht‘ sagen

Ein ungewöhnliches Paar haust im Garten von Leopoldine und Johann Ballwein in Hainberg. Der zahme Fuchs „Fipsi“ wurde von der Hausfrau mit der Flasche aufgezogen. Katze „Mimi“ zeigte zwar erst die Krallen, hat sich aber mit dem Rotpelz angefreundet. „Fipsi ist so verspielt“, erzählt die Ziehmutter, „er mag sogar Schubkarren-Fahren.“



Trautes Heim. Fuchs Fipsi und Katze Mimi verstehen sich prächtig. Zuhause sind sie bei Leopoldine und Johann Ballwein in Hainberg bei Hürm. FOTO: ZVG

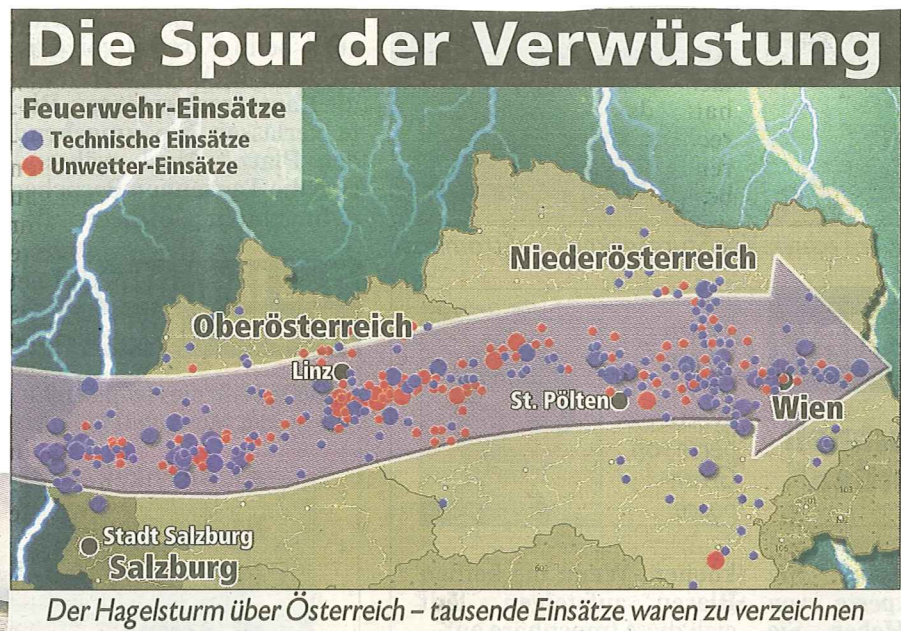
NATUREREIGNISSE

Juni 2009: STARKE REGENFÄLLE

Schwere Unwetter ließen weite Teile von NÖ. im Wasser versinken. In St. Pölten wurden in 48 Stunden 164 l Regen pro m² gemessen.

Juli 2009: HAGELUNWETTER

Nach lähmender Sahara-Hitze brach das Hagelunwetter in der Nacht auf den 24. Juli wie ein Tropensturm über Ostösterreich herein. Binnen Sekunden verfinsterte sich der Nachthimmel. Orkanartige Böen heulten über die Dächer und Eisstücke prasselten wie Geschosse nieder.



Riesen-Hagelkörner : 15 Millionen Schaden in der Landwirtschaft



Himmelsfeuer: Federzeichnung aus 1503

DIE URANGST VOR DEM FEUER AM HIMMEL:

Feuer am Himmel (meteorologisch: Wetterleuchten) ist ein Phänomen, das schon in biblischen Zeiten als STRAFE GOTTES für die VERDERBTE MENSCHHEIT galt. Heute sprechen wir von der RACHE DER NATUR an einer umweltzerstörenden Gesellschaft.

An der Schwelle zur Neuzeit verstand man das „Himmelsfeuer“ auch als WUNDERZEICHEN.



BRAUCHTUM

HALLOWEEN - EINE „NEUE“ TRADITION



50/09

Dieses Fest am Vorabend von Allerheiligen (in der Nacht vom 31. Oktober zum 1. November) wurde ursprünglich vor allem in IRLAND gefeiert. Irische Auswanderer brachten das Halloween-Fest ab 1830 in die USA. Seit den 1990-er Jahren kam es nach Europa zurück.

Die Herkunft und der Sinn dieses Festes lassen sich nicht eindeutig klären. Populär, aber wissenschaftlich nicht belegt, ist die Annahme eines keltischen Ursprungs von „Halloween“.

Die Kelten feierten vor 5000 Jahren ihr Neujahrsfest SAMHAIN (Sommers Ende) in der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November. In dieser Nacht glaubte man an die Rückkehr der Toten in die Welt der Lebenden.



Der Brauch, einen beleuchteten mit einer Fratze versehenen Kürbis aufzustellen, um die bösen Geister zu vertreiben, geht auf eine irische Sage zurück. In Irland war es ursprünglich eine beleuchtete Rübe.

Das Halloween-Brauchtum stellt eine Mischung aus Herbst-, Löse-, Heische- und Verkleidungsbräuchen dar.

Mit steigender Bekanntheit dieses Festes bei uns beklagt man allerdings eine vermehrte Kommerzialisierung und leider auch Ausschreitungen

(boshafte Beschädigungen).

Heimatkulturpfleger befürchten eine Verdrängung der bodenständigen Bräuche dieser Jahreszeit. Religionsgemeinschaften bedauern das zeitgleiche oft laute Feiern mit ihren stillen, besinnlichen Festen Reformationstag und Allerheiligen.

Vermutlich aber starten auch im nächsten Jahr wieder kleine Hexen, Vampire, Gespenster und ähnliche düstere Gestalten, ausgerüstet mit leeren Taschen und mit ihrem Ruf: „Süßes oder Saures!“ ihren Streifzug durch die Nacht vor Allerheiligen. Aber auch die erwachsene Jugend wird wohl wieder ihre Gruselpartys fröhlich feiern.



Die Landjugend Hürm lädt am 31. Oktober zur jährlichen Halloweenparty in den Kollerstadl in Inning. Für tolle Musik sorgt das O.D.P. DJ Team. Im Bild: Leiterin Marion Huber, Leiter Thomas Bugl, Dominik Huber und Andrea Bugl.

FOTO: HOLLAUS

HEIMATGESCHICHTE

Beitrag von Gerlinde Gutauer

GEBURTSHILFE IN HÜRM:

Als 1884 die Gemeinden verpflichtet wurden, einen praktischen Arzt als „Gemeindearzt“ anzustellen, erfolgte gleichzeitig die Weisung, eine Hebamme „ansässig“ zu machen.

In einem früheren Beitrag erwähnte ich schon, dass noch um 1920 zwei Hebammen im Haus HÜRM NR.18 (heutige Eigentümer: Fam.Zeilingner) wohnten.

Dieses Haus war im 19.Jh. das Haus der Wund- und Geburtsärzte BÖCK, BERNHARD und HOFREITER.

Danach besaßen es noch die praktischen Ärzte DR. POLSTERER und DR. HILLEBRAND (1. Gemeindearzt von Hürm).



Hürm Nr. 18 im Jahre 1939. Damalige Besitzer : Familie Raderer
(Wagnermeister und Damenschneidermeisterin)

Die Jüngere der beiden Hebammen, die um 1920 noch im Haus Nr.18 wohnte, war Frau ANTONIA STUMMER, geb. BIRGFELLNER aus Anzendorf, geb. 1887, gest.1951.

Ungefähr 1927 zog sie ins eigene Haus Hürm Nr.39 um.

Als Hebamme war sie bis 1951 in Hürm tätig.



ZAHNBEHANDLUNG IN HÜRM:

In den Dreißigerjahren des 20. Jahrhunderts gab es in Hürm den DENTISTEN ZIPS. Herr Zips hatte sein „Zahnatelier“ im „Viererhaus“ (Hürm Nr.4) eingerichtet. Herr Zips war sehr gesellig und gehörte auch der Theatergruppe Hürm an.

Herr Zips



1936



UM
1935

1956-1959 hatte die Zahnärztin DR.INGEBORG SLAMA, geb. 1924, in Hürm ihre Praxis. Sie verunglückte 1966 mit ihrem Auto tödlich.

Ein DENTIST ist ein Zahntechniker mit Zusatzausbildung, der technische Arbeiten am Zahn (Plomben, Brücken, Kronen, Prothesen) ausführen darf. Seit Mitte des 20. Jahrhunderts bekommen nur mehr ZAHNÄRZTE (Hochschulstudium mit Doktorat und Facharztausbildung) die Zulassung (Facharzt für Zahn- und Kieferheilkunde). Erst seit 1933 gibt es den Fachtitel ZAHNARZT.

UNFÄLLE

JÄNNER 2009:



Schwere Wirbelerkrankungen erlitt eine Hürmerin bei einem Unfall am Donnerstagvormittag. Auf der Fahrt von Inning in Richtung Hürm stieß sie gegen den Wagen eines 27-jährigen Ybbsers. Der dürfte von Harmersdorf kommend den Vorrang auf der Kreuzung am Grubhügel missachtet haben. Großes Glück hatte die 4-jährige Tochter der Hürmerin am Rücksitz: Sie blieb unverletzt.

MÄRZ 2009: UNFALLSHÄUFUNG

Wieder Unfall am Grubhügel zwischen Inning und Hürm. 3 Verletzte.

Nach Motorradunfall: Manker in Lebensgefahr



Ein 49-jähriger Manker kam am späten Montagnachmittag in Schara-graben bei Hürm mit seinem Motorrad von der Fahrbahn ab. Er erlitt ein Schädelhirntrauma und wurde mit dem Notarzhubschrauber ins Unfallkrankenhaus Linz geflogen. Er wurde von seiner 13-jährigen Tochter gefunden. Sie erlitt einen Schock.

WWW.FOTOPLUTSCH.AT

In den letzten Monaten ereigneten sich an derselben Stelle drei schwere Unfälle, bei denen Verletzte zu beklagen waren. Nun soll die Kreuzung von Verkehrsexperten untersucht werden.

JUNI 2009:

Im Gemeindegebiet Hürm krachten 2 Radfahrer aus Erlauf gegeneinander. Beide wurden verletzt ins KH Melk eingeliefert.

ERSCHÜTTERNDER TODESFALL: Beim Bestellen des Sarges für seine am Vortag verstorbene Frau erlitt Herr Hofbauer, Inning, einen tödlichen Herzinfarkt. Nach 44 Jahren ging das Ehepaar nun auch den letzten Weg gemeinsam.

DEZ. 2009

KRIMINALITÄT

Februar 2009: FALSCHER POLIZISTEN

Unbekannte in weißem Fahrzeug mit Polizei-Aufschrift befragten 10-jährigen Volksschüler in der Schönholdsiedlung und durchsuchten seine Schultasche. Zum Glück ging der Bub schnell wieder weiter, weil ihm die Sache komisch vorkam. Polizeiintern stand rasch fest, dass die Männer keine Polizisten waren.

AUTO AUFGEBOCHEN am Parkplatz beim A1-Anschluß. Schaden 1000 Euro.

Mai 2009: VERSUCHTER EINBRUCH in den Spar-Markt in Hürm.

November 2009: DIEBSTAHL

Aus der Küche eines unversperrten Bauernhauses in Hürm wurden abends 2 Geldbörsen gestohlen. 300 Euro Schaden.

DIESEL-DIEBSTAHL

Noch vor dem Öffnen der Tankstelle für LKW im Inniger Betriebsgebiet zapften Diebe Dieseltreibstoff aus Baumschinen ab.

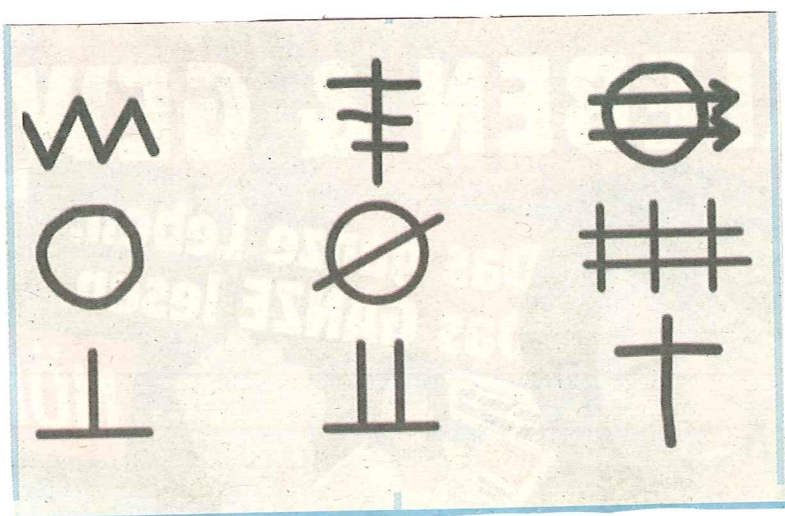
Dezember 2009: EINBRÜCHE

Zweimal schlugen unbekannte Täter in der Nacht im Ort Hürm zu und stahlen Werkzeuge und Elektrogeräte aus Werkstätten.

Aus einer Lagerhalle in Inning stahlen Einbrecher einen Hochdruckreiniger. 1500 Euro Schaden.

Die Polizei warnt: VORSICHT VOR GAUNERZINKEN!

Bereits im 16. Jahrhundert wiesen Banden mit Zeichen auf „ausraubenswerte“ Häuser hin. Heutzutage fast schon in Vergessenheit geraten, bedienen sich manche Einbrecher immer noch der Zeichensprache.



Bedeutung der Zeichen

- Ganz links oben: Bissiger Hund
- Oben Mitte: Hier wohnt Polizei
- Oben rechts: schnell flüchten
- Mitte links: Nichts zu holen
- Mittlere Reihe: Mitte hier kann man übernachten
- Mittlere Reihe rechts: Hier ist Geld zu holen
- Unten links: Hier wohnt eine alleinstehende Person
- Unten Mitte Hier wohnen alte Leute.